

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



112. Ausgabe, April 2018



Von Fleischwurst, Tee & einem Bauwagen



„Yippie yeah, Krawall & Remmidemmi!“



Hessenmeisterin
im Einzel



Gerhard Roßkopf
absolvierte 1.000 Spiele

Editorial:

Es ist Wahljahr

Das Jahr 2018 ist bereits in vollem Gange, nach erfolgreicher Fast-nachtskampagne neigt sich auch die Saison in den Sportabteilungen schon dem Ende entgegen. Dennoch wollen wir an dieser Stelle einen kurzen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr geben, da – wie alle 2 Jahre – Wahlen in unserem Verein stattfinden.

Auch in diesem Jahr stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen an, die geplant und durchgeführt werden müssen. Nur diese Veranstaltungen versetzen uns in die Lage, die Finanzmittel zu erarbeiten, die für die zwei großen Ausgabenbereiche (Liegenschaft und Trainergehälter) notwendig sind. Dazu benötigen wir auch im neuen Jahr eure Mithilfe.

Wir starten in die Sanierungswelle 2, in deren Rahmen das Dach der Halle und der Kegelbahn erneuert wird, weitere Lagerflächen geschaffen und Arbeiten zum Brandschutz und vor allem zur Steigerung der Energieeffizienz abgeschlossen werden.

Aber auch im sportlichen Bereich wollen wir Akzente setzen. Trotz oder gerade wegen unserer großen sportlichen Erfolge möchten wir die finanziellen Mittel besser und gezielter für unseren Verein einsetzen. Dazu gehört auch, dass die ein oder andere Komfortzone verlassen wird, dass Trainer sich gegenseitig fördern und auch fordern. Dies ist mit einem einzelnen hauptverantwortlichen Trainer unseres Erachtens nur schwer möglich. Deshalb ist es uns als Verantwortliche des Vereins wichtig, ein Trainerteam aufzubauen, das sowohl den Breiten- als auch den Spitzensport möglichst optimal fördert.

Im Bereich des Breitensports gehen wir neue Wege mit einem erfolgreich angelaufenen Kindergartenprojekt, das von verschiedenen Institutionen – u.a. der Jubiläumsstiftung der Sparkasse als auch von der Bürgerstiftung der Gemeinde Münster – unterstützt wird. Der nächste Schritt in diesem Projekt ist die Integration der Kindergartenkinder in den Verein.

Gestalten heißt immer auch unterschiedliche Standpunkte auszutauschen, Kontroversen auszutragen, fair und respektvoll miteinander umzugehen, um die beste Lösung zu finden. Es ist sicherlich kein Geheimnis, dass die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Teilen des Leitungsteams Tischtennis zur Zeit von diesen Kontroversen geprägt und von einem manchmal auch zähen Ringen nach Lösungen belastet ist. Auch nach einer konstruktiven Auseinandersetzung müssen Entscheidungen getroffen werden, die manchmal gegen die eigenen Überzeugungen stehen. Die Richtung geben dabei die Mitglieder vor. Die Wahl der zukünftigen Abteilungsleitung und die Wahl der Vorsitzenden in der nächsten JHV ist ein wichtiger Indikator für alle handelnden Personen bezüglich einer Richtungsbestimmung für die Zukunft. Für den Vorstand ist die JHV die wichtigste Veranstaltung im ganzen Jahr. Aus dieser Veranstaltung muss ein Vorstand mit der Gewissheit herausgehen, die Zustimmung einer großen Mehrheit der Mitglieder für den eingeschlagenen Weg zu haben. Dies erfordert aber auch eine hohe Beteiligung und eine Rückmeldung der Mitglieder. Wir würden uns wünschen, wenn gerade in diesem Jahr eine noch größere Anzahl von Mitgliedern den Weg zur JHV findet, um dort eine Rückmeldung zu geben. Bitte tragt euch den Termin (Fr, 8.Juni, 19:30) schon jetzt in euren Kalender ein.

Eure Vorsitzenden

Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller

Inhalt

Editorial	2
Am 11.11. feierte die Vereinsfamilie	3
Von Fleischwurst, Tee & einem Bauwagen	4
Hessenmeisterin im Einzel	4
“Yippie yeah. Krawall & Remmidemmi	5
Ein Narr verlässt den Thron	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung	8
Hier wird nicht nur geturnt...	9
Kurz notiert	9
Ende einer Ära	9
Hobbyfußballer gewinnen Pokalfinale	10
Drei Medaillen für die Sportkeglerjugend	11
Großaufgebot bei Bezirksmeisterschaften	11
Tolle Nikolausfeier der Sportkeglerjugend	12
Impressum	12
Gerhard Roßkopf absolvierte 1.000 Spiele	13
Neue Vereinsmeister beim Nachwuchs	16
Ronja Löbig ist Kreisjahrgangsmeisterin	17
Peter Tran feiert Premierensieg	17
Christian Albrecht wird Hessenmeister	18
Treppchenplätze für den Nachwuchs	18
Seniorinnenteam verteidigt Titel	19
Aus im Viertelfinale	19
National überzeugt	19
A-Schülerinnen holen Bezirkspokal	20
Kreisranglistensieg	20
Minis gekürt	20
Ursula Luh-Fleischer ist Bezirksmeisterin	21
Vor 10 Jahren in den Streiflichtern zu lesen	22
Auszeit	23
Termine 2018	23

Bilder auf der Titelseite

Großes Bild: Blick in den Bauwagen.

Bild unten links: Bye, bye Prinzengarde.

Bild unten Mitte: Ursula Luh-Fleischer.

Bild unten rechts: Ehrung für 1.000 Spiele.

Am 11.11. feierte die Vereinsfamilie

DJK-Vereinsabend an närrischem Datum

(pwa) Dass es die DJK Blau-Weiß Münster versteht die fünfte Jahreszeit gebührend zu feiern, beweist der Verein Jahr für Jahr mit seinen vier Kostümsitzungen und der Weiberfastnacht. In diesem Jahr fiel mit dem 11.11. das närrischste aller Kalenderdaten just auf den Samstag, an dem sich traditionell die DJKler zu ihrem Vereinsabend in der DJK-Sporthalle treffen. Was lag da näher als die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder guter sportlicher Leistungen mit einem kurzweiligen Fastnachtsquiz zu verbinden? Mit Willi Heckwolf wurde ein ehemaliger Büttendredner als Quizmaster gefunden. Und der Fastnächter früherer Jahre zeigte, dass er nichts von seinem Können eingebüßt hat. Die Kandidatengruppe Katharina Günther und Franz Traub sowie Gabi Mai und Johannes Huther mussten Fragen rund um die Fastnacht beantworten. Wer wusste noch, dass Karl Kardinal Lehmann und Herbert Bonewitz als einzige Nicht-DJK-Fastnächter den DJK-Fastnachtsorden erhalten haben? Nach elf Fragen konnte sich das Team Mai/Huther mit einem Punkt Vorsprung den Sieg holen.

Das Fastnachtsquiz sorgte für die Auflockerungen des Abends. Der Höhepunkt aber war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Eindrucksvoll wie seit Jahren, wurde dieser Part wieder von Heiko Huther übernommen. Sorgfältig hatte er wieder Bilder der Jubilare aus längst vergangenen Tagen ausgegraben und so wurde die Ehrungszeremonie zwar lang, aber nie langweilig. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Sebastian Grimm, Alban Herd, Alex Schledt, Studenka Kreher, Christina Müller, Lydia Werner, Jochen Maier, Patrick Veit, Maria und Stefan Dotter, Ingrid und Reimar Müller, Horst Packendorf, Christin Köhne sowie Markus Lang geehrt. Seit 40 Jahren bei der DJK sind Michael Bonifer, Rainer Roßkopf, Joachim Hoch, Pia Maurer, Hildegard Georgi und Melitta Schwarzer. Das halbe Jahrhundert bei der DJK machten in diesem Jahr Wolfgang Kalup, Klaus Roßkopf und Heinz Balmert voll. Pfarrer Norbert Bachus, Josef Beck und Walter Gerhold sind seit 60 Jahren DJK-Mitglied. Die DJKler der ersten Nachkriegsstunde Theo Schneider und Pfarrer Josef Grimm sind jetzt seit 70 Jahren Mitglied in der DJK Münster!

Bürgermeister Gerald Frank gratulierte den Jubilaren und überreichte den „50jährigen“ den Wappenteller der Gemeinde Münster. Er hob in seiner kurzen Ansprache die herausragende Leistung der DJK beim Beunefest hervor und versprach auch

weiterhin die Unterstützung durch die Gemeinde. Zu Beginn des kurzweiligen Vereinsabends zeichnete Peter Fritz vom DJK-Diözesanverband Mainz Alina Dollheimer für ihren Titel bei den Mannschaftsweltmeisterschaften im Sportkegeln mit der Goldenen Sportlernadel des DJK-Sportverbandes aus. Auch die Vertreter der beiden Wettkampfabteilungen konnten Mitglieder ihrer Sportart ehren. Für die Sportkegler ehrte Abteilungsleiterin Beate Dollheimer Edith Kunkel, Thomas Mack, Günther Witzel und Markus Wolf für 25 Jahre aktives Sportkegeln. Jannik und Philipp Stanchly wurden für ihren dritten Platz bei den DJK Bundesmeisterschaften ausgezeichnet.



Ulrich Becker und Beate Dollheimer zeichneten die Kegler aus.

Auf etliche Meistertitel konnte in der vergangenen Saison die DJK-Tischtennisabteilung zurückblicken. Martin Heckwolf und Andreas Pixa zeichneten Max Meinel, Leonie Breitwieser, Marc Michelmann, Sarah Heckwolf, Enes Bilici, Julia Michelmann, Simon Thomas, Ida Singer, Dhara Ries, Clara Meinel, Ronja Löbig, Matti Krämer, Thorsten Gwodz, Christian Albrecht, Dominik Tischer, Till Körner, Andreas Diehl und Ursula Luh-Fleischer für ihre Einzelerfolge aus. Die zweite und vierte Damenmannschaft wurde für ihre Meisterschaft genauso geehrt wie die B-Schülerinnen, die C-Schüler und die B-Schüler.

In seiner Begrüßungsrede hob Andreas Müller auch im Namen seiner beiden Mitvorsitzenden Ulrich Becker und Thomas Meinel das Miteinander in der DJK hervor. „Dazu gehört auch, dass um die beste Lösung gerungen wird“, machte Müller klar. Eine Spendenaktion zu Gunsten der aktuellen Baumaßnahmen der DJK erbrachte den stolzen Betrag von 1.003,65 Euro - ein toller Schlusspunkt eines Vereinsabends, zu dem auch das gemeinsame Essen als Dank für die geleistete Arbeit der Mitglieder gehörte!

Von Fleischwurst, Tee & einem Bauwagen

Vereinsjahr mit Wanderung abgeschlossen

(pwa) Im DJK-Vereinsjahr gibt es etliche Veranstaltungen bei denen sich die Mitglieder über den Sport hinaus begegnen können. Eine ganz besondere war im abgelaufenen Jahr die Beachparty anlässlich des Beunefestes der Gemeinde. Jetzt wurde das DJK-Jahr 2017 einen Tag vor Silvester traditionell mit einer Wanderung abgeschlossen.

Mehr als 30 DJK-Mitglieder trafen sich an ihrer Sporthalle um sich mit Wanderführer Josef Löbig auf den Weg zu machen. Dass Josef Löbig die Wanderung anführt ist ebenso Tradition wie der von seiner Frau gekochte Pausentee, der in der Mitte der Wanderstrecke angeboten wird. Auch die zum Abschluss in der DJK-Gaststätte servierte Fleischwurst gehört bei Münsters zweitgrößtem Verein zum Jahresabschluss wie der weiße Ball zum Tischtennisport. Eines war aber in diesem Jahr neu, ja es war sogar so etwas wie eine Premiere. Als die Wanderer entlang der jetzt begrüneten ehemaligen Schutthalde und durch den angrenzenden Wald ins Eppertshäuser Feld gelangten, erwartete sie der Pausentee in einem gemütlich eingerichteten Bauwagen. Josef Löbig hat zusammen mit seinem Enkel Andreas eine alte Bauarbeiterunterkunft zu einem wahren Schmuckstück umgestaltet. „Die letzten Handgriffe haben wir erst gestern getätigt“, berichtete Löbig den staunenden DJKlern. Klar dass jeder der Wanderer einmal das



Die Wanderer wurden mit einer Premiere überrascht.

Innenleben des Bauwagens in Augenschein nehmen wollte. Auf einem festinstallierten Großbildschirm flimmerten alte DJK-Videos. Gemütliche Sitzgelegenheiten luden zum Verweilen ein. Als Tee oder auch der Glühwein getrunken war, verließen die Wanderer den gastlichen Ort – nicht ohne den beiden Erbauern ihre Hochachtung ausgedrückt zu haben. In der DJK-Gaststätte ging dann die letzte DJK-Veranstaltung wie jedes Jahr zu Ende. „The same procedure as every year“. Ja, aber auch immer wieder kehrende Prozeduren können etwas Neues beinhalten. Und diese Erkenntnis können die DJKler wegen eines alten Bauwagens mit ins neue Jahr nehmen.

Hessenmeisterin im Einzel

Ursula Luh-Fleischer holt den Titel bei den Seniorinnen 40

(ulf) Bei den hessischen Meisterschaften der Seniorinnen hat Ursula Luh-Fleischer den Titel im Einzel der Königsklasse gewonnen. Zusätzlich wurde sie Zweite im Doppel und Dritte im Mixed. Bei den Seniorinnen 40 zog die DJKlerin ohne Satzverlust ins Finale ein. Dort musste sie im entscheidenden fünften Satz kämpfen, ehe der Titel feststand. Im Doppelfinale musste sie den Gegnerinnen nach vier Sätzen gratulieren. Im Mixed musste Ursula Luh-Fleischer kurzfristig ohne Andreas Diehl antreten, der krankheitsbedingt absagen musste. So reichte es nur zum Einzug ins Halbfinale.

„Nachdem ich im vergangenen Jahr das Einzelfinale verloren habe“, erklärt Ursula Luh-Fleischer, „ist der Titel in diesem Jahr natürlich umso schöner. Wichtig war aber die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.“



Ursula Luh-Fleischer.

„Yippie yeah, Krawall & Remmidemmi!“ ...DJK-Fastnacht startet bereits im Januar

(skr) In diesem Jahr ging es bereits früh für die Fastnachter los, schon im Januar startete die diesjährige Kampagne! Der frühe Start machte den Aktiven auf der Bühne nichts aus, pünktlich zur ersten Sitzung waren alle bereit, um das Publikum wieder mit vier tolle Sitzungen zu begeistern.

Lisa Gerhold und Lukas Griebmann begrüßten als gut gelaunte Stewardessen die Sitzungsgäste, in ihrem Vorspiel. Professionell wiesen sie das Publikum in die Sicherheitsbestimmungen des bevorstehenden Programms hin. Besonders: Auf jeder Sitzung gab es zwei Gäste, die zu Sicherheitsbeauftragten ernannt wurden, sie wurden mit einer Flasche Sekt belohnt.

Nach dem Einzug des Elferrats mit dem Musikverein begann die Sitzung aber nicht wie gewohnt mit der Eröffnungsansprache des Sitzungspräsidenten.

Brigitte stürmte auf die Bühne, ihr Ehemann Herbert trottete hinter her. Sie erklärte dem Publikum, dass sie den Sitzungspräsidenten hinter der Bühne mit „nem Ringel Fleischworscht“ geknebelt hätte und nun durch das rund 4-stündige Sitzungsprogramm führe, Herbert kommentierte diese Meuterei enthusiastisch mit einem simplen „Helau!“.

Gewohnt kritisch humorvoll nahm der Protokoller Jörn Müller die Politik aufs Korn, besonders unser Bürgermeister hatte in diesem Beitrag nicht viel zu lachen.

Kurz darauf eroberten die kleinen Surfer und Surferinnen des Kinderballett die Bühne, die mit ihrem Wellenritt dem Publikum ihren ersten Applaus entlockten.



Das Kinderballett begeisterte.

Der Ortssheriff, Rainer Roßkopf, berichtete in seinem Vortrag über die Vorkommnisse in und um die Gemeinde.

Nun wurde es wieder tänzerisch auf der Bühne, „völlig losgelöst“ flogen Pan i Pani als Astronauten über die Bühne. Susi Heckwolf wurde für ihr 22-jähriges Bühnenjubiläum geehrt.

Gleichermaßen begeisterte der „Superpapa 2.0“, Matthias Mattheis! Er erzählte aus seinem Leben,

als nun 2-facher Papa. Er beschwerte sich über unverschämte Mütter an der Kasse die mit ihren „Plagen“, ihm den Alltag schwer machen.

Danach hieß es Bühne frei für die bunten Hofnarren des Männerballetts. Sie hatten es nicht leicht mit ihrem gelangweilten König, doch spätestens beim „Party Rock Anthem“ haben sie ihn und das Publikum in ihren Bann gezogen. Martin Trippel und Tobi Roszkopf wurden für ihr 11-jähriges Bühnenjubiläum geehrt.

Nach einer kurzen Schunkelrunde sah man auf der Bühne ein „zünftiges“ Wirtshaus, das Teil der Trommelshow von den Beklobbden war. Die musikalischen Bayern rissen mit ihren modern interpretierten Klassikern, wie zum Beispiel dem Schuhplattler, alle mit.



Fast wie auf dem Oktoberfest.

Sie läuteten auch die zwei Mal 11 minütige Pause ein, in der natürlich nicht die Leberkäsweck fehlen durften.

Lisa Gerhold und Lukas Griebmann kehrten noch einmal zur Einstimmung auf die zweite Sitzungshälfte zurück. Sie versorgten das Publikum mit „feuchten Tüchern“ und Tomatensaft „mit oder ohne Schuss“ und wünschten allen weiterhin einen „guten Flug“.

Sandy Gerhold eröffnete diese mit ihrem Vortrag über die Unterschiede zwischen Männer und Frauen. Nicht nur „Standing Ovation“ und ein tosender Applaus zeichneten den hervorragenden Vortrag von Sandy aus. Sie bekam auch von der bekannten Zeitung „Darmstädter Echo“ den „Echo Jokus“ verliehen. Dann wurde es wieder musikalisch im Saal: die Siebenschläfer erwachten nach einer durchzechten Nacht mit einem heftigen Kater und null Erinner-

ungen auf. Mit viel Humor und so manchen Anekdoten kehrten nach und nach die Erinnerungen singend zurück. Spätestens jetzt gab es kein Halten mehr und es riss alle von den Stühlen.

Nicht weniger humorvoll brachten das Duo Johannes Huther und Paul Jelinek ihren Vortrag „Zwei auf Augenhöhe“ herüber. Der eine eher an klassischen und niveauvollen Beiträgen interessiert, der andere eher das genaue Gegenteil. Dies hielt die Zwei aber nicht davon ab, sich ihren Traum einer „Boygroup“ zu erfüllen und noch einmal voll auf der Bühne „ab zu rocken“.

Gerade in den 90ern bei den Boygroups angekommen, ging es noch weiter mit der Zeitreise zurück. Techtelmechtel holte die 80er Jahre mit ihrem „schweißtreibenden Bodyforming“ zurück auf die Bühne. Auf den Spuren von Jane Fonda und flippigen Outfits zeigten die Mädels eine klasse Aerobic-Perfomance.



Da rann der Schweiß.

Matthias Wolf hatte es in diesem Jahr nicht leicht mit seinem Partner Thomas Mack. Als Liebesberater (Matthias Wolf) versuchte er seinem „schweren Fall“ (Thomas Mack) Hinweise zu geben, wie er zu seiner Traumfrau gelangen kann. Leider versteht ihn dieser natürlich nicht so wie er es gern hätte und so hat das Publikum mehr erfahren als es wissen wollte.

Nachwuchsförderung steht bei der DJK ganz oben auf der Liste und so feierte in diesem Jahr eine neue Tanzgruppe ihr Debüt: die DJK-Juniorgarde! Der klassische Gardetanz leitete den Auftritt der schon bekannten Präsidentengarde ein. Diese zeigte sich gewohnt modern. Sabrina Kreher wurde für ihr 11-jähriges Bühnenjubiläum geehrt.

Doch nun kam es zu einem eher traurigen Punkt der Sitzung, die Präsidentengarde verabschiedete sich mit ihrem diesjährigen Auftritt in dieser Konstellation von der DJK-Bühne. Ebenfalls verabschiedete sich gemeinsam mit der Präsidentengarde unser

langjähriger Sitzungspräsident Achim Schledt. Die Aktiven der DJK ließen es sich nicht nehmen, ihn mit mehreren Überraschungen von der Bühne zu verabschieden. Ob Tshirts oder Banner mit „DANKE ACHIM!“ oder den langanhaltenden Applaus des Publikums, begleitet von einem Spalier und einer Dia-Show Achim wurde gebührend verabschiedet. Nach diesem emotionalen Höhepunkt war es nun Zeit für das krachende Finale mit den Hinnergassebuwe!



Spalierstehen für den scheidenden Präsidenten.

Bereits im Vorfeld angekündigt, ließen sie ihre Show „episch“ starten mit einem riesigen Banner vor der Bühne hochgezogen, dies wollten sie sich an ihrem 11-jährigen Jubiläum nicht nehmen lassen. Es folgte ein bunter Mix der vergangenen Jahre gemischt mit neuen Stücken. Mit „Funky Town“ leiteten sie das Finale ein, wo rauf alle Mitwirkenden auf die Bühne kamen und gemeinsam das Finale zu zelebrieren. Geehrt für ihr 11-jähriges Bühnenjubiläum wurden in diesem Jahr bei den Hinnergassebuwe: Ferdinand Ries, Sebastian Herd, Christian Richter, Maximilian Hotz und Matthias Mattheis.

Beendet wurde die Kampagne mit der letzten Veranstaltung der Altweiberfastnacht. Mit DJ Joyce und einigen Auftritten wie von der Präsidentengarde oder den Hinnergassebuwe bebte die Halle. Unter dem Motto „in Münster hält man zusammen“, trat in diesem Jahr die Tanzgruppe „FSV Fireballs“ auf, da die Sitzung der FSV kurzfristig abgesagt werden musste. Alles in allem war es wieder eine super Kampagne! Danke an alle Mitwirkenden und Helfer und besonders ein großes DANKESCHÖN an unsere Abteilungsleiterin Petra Schöltzke!



Beim Aufräumen halfen Opas und ihre (Ur-)Enkel.

Ein Narr verlässt den Thron

Achim Schledt verabschiedet sich als Sitzungspräsident

(pwa) 18 Jahre war Achim Schledt das „Gesicht“ der DJK-Fastnacht. Mit der letzten Sitzung der diesjährigen Kampagne hat sich der Vollblutfastnachter von der Bühne verabschiedet. Als im Jahre 2000 Heinz Ries nach 44 Jahren das Präsidentenamt abgab, standen schnell zwei Nachfolgekandidaten fest: Peter Waldmann und eben Achim Schledt. Wer von beiden sollte Heinz Ries folgen? Das Rennen war in kürzester Zeit entschieden. „Wir machen das zusammen“, entschieden Schledt und Waldmann und das war der Start einer wunderbaren Zusammenarbeit, die elf Jahre dauern sollte. Als Peter Waldmann sein Amt aufgab, führte Schledt einige Jahre mit Nicole Erdmann durchs Programm, ehe er in den letzten Jahren allein als Sitzungspräsident fungierte.

In all den Jahren war Achim Schledt ein Sitzungspräsident, für den es in der weiten Welt der Fernsehfastnacht kein Vorbild gibt. Er reimte nicht bei seinen An- und Absagen. Er hatte keine langen und vorbereiteten Texte vor sich liegen. Er lebte von seiner Spontantität und seinem unerschöpflichen Vorrat an Witzen, die er je nach Situation ins Publikum streute. Keine Sitzung einer Kampagne lief bei ihm wie die andere. Immer wieder reagierte er auf das, was sich gerade auf der Bühne abspielte. Sein langjähriger Präsidentenpartner Peter Waldmann erinnert sich: „Neben Achim konnte ich ruhig sitzen. Ich wusste zwar nie, was ihm in der nächsten Minute einfiel, aber ich wusste, dass ihm etwas einfällt, wenn es darauf ankommt.“ So habe Waldmann einmal zu früh mit der Anmoderation begonnen und die Büttenschieber wurden nicht rechtzeitig mit der Bühnendeko fertig. „Ich redete und redete und dann gingen mir die Worte aus. Ich schaute zu Achim und sagte, dass er weitermachen solle. Wie abgesprochen übernahm mein Partner und viele im Saal hielten dies für geprobt“, so beschreibt Waldmann den großen Improvisierer auf dem Präsidentenstuhl.

Doch lange, bevor er das Präsidentenamt übernahm, war Achim Schledt in der DJK-Fastnacht aktiv. Seinen ersten Auftritt hatte er 1985 mit der „Doofmusik“, die der damalige Kaplan Norbert Hofmann auf die Bühne brachte. Als Redner taucht Schledt zehn Jahre später erstmals in den Fastnachtsanalen der DJK auf. Als glücklich Verheirateter brachte er das närrische Publikum auf seine Seite.

Eine Ära, die über lange Jahre Spaß und Heiterkeit unter den Närrinnen und Narren verbreitete, wurde 2002 begründet. Zum ersten Mal stand Sandy



Achim Schledt im Finale mit seiner Partnerin Sandy Gerhold.

Gerhold mit Achim Schledt auf der DJK-Bühne. Wer die Beiden als Prinz und Prinzessin erlebte, wird diesen Auftritt nie vergessen. Als Ehepaar Herbert und Brigitte begeisterten die Zwei ihr Publikum über eine lange Zeit. Und so war es nicht verwunderlich, dass sich Achim Schledt für seine letzte Kampagne als DJK-Sitzungspräsident just Sandy Gerhold als Partnerin in den Elferrat geholt hat. Als Herbert und Brigitte führte das DJK-Traumpaar durch die Sitzungen. Als es am Schluss der letzten Sitzung ernst mit dem Abschied wurde, sah die DJK-Fastnachtsgemeinde einen gerührten Achim auf der Bühne stehen. Der Saal dankte ihm mit langem Beifall für die schönen Jahre, die sie mit dem „Narr“ Achim Schledt erleben durften.

Vorsitzender Andreas Müller und Fastnachtschefin Petra Schoeltzke würdigten vor und hinter den Kulissen einen echten Fastnachter, der aus freien Stücken und auf dem Höhepunkt seiner Präsidentschaft das Zepter aus der Hand legt. „It's Time to say goodbye“, heißt es in dem bekannten Lied. Achim Schledt sagte aus eigenem Antrieb „Goodbye“. Kann ein Narr ein Vorbild für andere aus Sport und Politik sein????

JOOLA®
for the Champion in you!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Im Auftrag des Vereinsvorstands laden wir alle Mitglieder der DJK Blau-Weiß Münster e.V. gemäß der Vereinssatzung § 7 (1) zur ordentlichen Mitgliederversammlung **am Freitag, 8. Juni 2018 um 19:30 Uhr** in die DJK-Sporthalle ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen des Stimmrechts
4. Verabschieden des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2017
5. Jahresrückblick und Berichte (Nach jedem Bericht findet eine Aussprache statt)
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl einer Wahlleitung
9. Neuwahlen des Vorstands
10. Verabschieden ausscheidender Vorstandsmitglieder
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zum Top 11 sind bis 1. Juni 2018 bei der DJK BW Münster, z.H. Kerstin Brühl, Heinrich-Heine-Str. 9, 64839 Münster schriftlich oder per Mail (kontakt@djk-muenster.de) einzureichen.

Wir werden unserer Verstorbenen zu Beginn der Versammlung gedenken. (Es findet kein Gottesdienst statt) gez.

Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller

Vorsitzende

Im Anschluss daran findet in der DJK Gaststätte ein gemütlicher Ausklang statt. Auf der Speisekarte findet Ihr an diesem Abend wie auch in den letzten Jahren diverses Fingerfood („Häppchen für Genießer“) und als zusätzliches Getränk wird Aperol Spritz (Aperol mit Prosecco) ausgeschenkt. Die Hobbykegelbahn ist für alle, die Spaß am Kegeln haben, geöffnet.

Liebe Mitglieder,

in 2017 haben wir erstmals eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Für die vielen Rückmeldungen von euch zu dieser Befragung möchten wir uns hiermit bedanken! Nachdem wir uns jede einzelne eurer Rückmeldungen angeschaut haben, sind wir aktuell am Prüfen, inwieweit wir eure Ideen und Vorschläge umsetzen können. Zu drei Themen möchten wir euch heute informieren:

Erweiterung des Zumba-Angebotes

Da dieser Wunsch sehr häufig geäußert wurde, versuchen wir aktuell eine Lösung zu finden, um einen weiteren Zumba-Kurs an einem anderen Tag anzubieten. Hierzu sind wir noch auf der Suche nach einer geeigneten Trainerin.

Skifreizeit

Sofern der Wunsch danach vorhanden ist, würden wir uns freuen, künftig wieder sowohl eine Jugend- als auch eine Familienskifreizeit zu veranstalten. Aus diesem Grund möchten wir diese Streiflichter zum Anlass nehmen und das allgemeine Interesse dazu einmal abfragen:

Wer von euch würde gerne an einer Jugend- oder Familienskifreizeit teilnehmen? Wer hätte Interesse, eine solche Freizeit zu organisieren oder als Betreuer für eine Jugendskifreizeit mitfahren? Eure Rückmeldungen könnt Ihr uns gerne per E-Mail an kontakt@djk-muenster.de zukommen lassen oder in Papierform in den DJK-Briefkasten werden.

Tischtennis-Frühsport

Was versteckt sich dahinter? Ein unverbindliches Zusammenkommen von TT-Trainingsinteressierten zum freien Training

Wann? Erstmals am Donnerstag, 24. Mai 2018, ab 10:00 Uhr, danach wöchentlich (Tag und Uhrzeit in Absprache mit den Trainingsteilnehmern) Wer? Für Rentner, Hausfrauen, Privatiers und allen anderen Mitgliedern, die vormittags Zeit und Lust haben, sich ein bisschen sportlich zu betätigen.

Übrigens, wer uns seine Rückmeldung zur Mitgliederbefragung noch nicht zukommen lassen hat, kann dies gerne auch noch nachholen.

Viele Grüße Eure Vorsitzenden

Hier wird nicht nur geturnt...

Die Jüngsten der DJK in Weihnachts- & Fastnachtsstimmung

(mm) Unter dem Motto „Spiel und Spaß für Kids“, ins Leben gerufen von Ines Heckwolf und Anja Wolf, treffen sich die jüngsten DJK'ler (1 bis 3 Jahre) einmal wöchentlich (montags, 15:00 bis 16:00 Uhr) in der DJK-Halle und erobern die Turn- und Trainingsgeräte. Die Kinder nutzen die Weitläufigkeit der Halle und dösen mit Laufwagen, Bobby-Car und Rollbrettern um die Wette, erklimmen Sprossenwand und Bogenleiter, balancieren oder haben Spaß an der Rutsche. Natürlich nutzen auch die Mamas, Papas, Omas, usw. die Gunst der Stunde für einen Plausch; meist jedoch nur kurz bevor der Nachwuchs wieder die volle Aufmerksamkeit benötigt.

Dabei stehen klar das Miteinander und der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Deshalb wird auch die Weihnachts- und Fastnachtszeit ins Turnen integriert.

In den Adventswochen wurde zum Abschluss der Turnstunde mehr oder weniger textsicher die „Weihnachtsbäckerei“ gesungen und ein weihnachtliches Gruppenbild mit glitzernden Zipfelmützen läutete das Jahresende im Turnen ein.

Die Fastnacht wurde aufgrund der DJK-Sitzungen beim Sportverein gefeiert. Die Kinder konnten sich verkleiden, schminken und zu den 30 besten Partyliedern – inklusive Helene Fischer – tanzen.

Kurz notiert

(ulf) Im Herbst ist der Schiedsrichter Winfried Krell, der häufig als Unparteiischer in der DJK-Halle eingesetzt wurde, verstorben. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Seit dieser Spielzeit kann die DJK zwei neue Schiedsrichter stellen: Andreas Pixa und Linus Müller haben erfolgreich die Ausbildung zum Tischschiedsrichter absolviert und bereits einige Einsätze in der zweiten und dritten Bundesliga absolviert. Wir gratulieren ganz herzlich.

Seit Anfang April verstärkt Alexander Schwarzbach das Trainerteam der Tischtennis-Abteilung. Er hat die B-Lizenz und bringt weitere Qualifikationen mit. Wir sagen herzlich Willkommen, Alex!



Gruppenbild mit Zipfelmützen.

Dank Birgit Schneider gab es auch einen kleinen süßen Snack. Den Abschluss der Fastnachtsstunde bildete eine Polonaise.

Selbstverständlich freuen wir uns über „kleinen“ Nachwuchs. Ihr wisst, die Kinder werden ja soooo schnell groß und können dann ins „Kinderturnen“ (freitags, 15:00 bis 16:00 Uhr) wechseln.

Ansprechpartner „Spiel und Spaß für Kids“: Heike Matheis und Manuela Mack
Ansprechpartner „Kinderturnen“: Lisa Gerhold

Und als kleiner Ausguck: Im letzten Treffen vor der Sommerpause werden wir, sofern das Wetter mitspielt, draußen turnen und im Anschluss ein kleines Picknick veranstalten.

Ende einer Ära

(ulf) Nach mehr als einem erfolgreichen Jahrzehnt hat der geschäftsführende Vorstand der DJK - bestehend aus Ulrich Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller, Kerstin Brühl und Heiko Huther - den Vertrag mit Tobias Beck gekündigt. Diese Entscheidung wurde gegen die Mehrheit im Leitungsteam, die die Interessen der Spielerinnen und Spieler vertreten, getroffen, und dem Gesamtvorstand mitgeteilt.

Viele Aktive bedauern, dass Tobias Beck, der die Jugendarbeit aus dem Tal mit nur wenigen Nachwuchsteams geführt hat, seine engagierte Arbeit nicht fortsetzen darf. Trotz seines inzwischen hauptberuflichen Engagements beim HTTV, hätte Tobias Beck gerne „seine DJK“ auch über diese Spielzeit hinaus unterstützt.

Damit endet eine Ära bei der DJK, denn viele der Spielerinnen und Spieler hat Tobias Beck von den ersten Schlägen an begleitet.

Hobbyfußballer gewinnen Pokalfinale

Im dritten Anlauf klappt es endlich

(fr) Die Mannschaft der DJK-Hobbyfußballer hat erstmals seit ihrem Bestehen das Pokalturnier der hemingway football league gewonnen. Diesen liga-internen Wettbewerb gibt es nun schon das vierte Jahr und man stand bereits zum dritten Mal in Folge im Finale.

Hat es in den vergangenen beiden Jahren im Finale nicht zum ganz großen Triumph gereicht, was auch immer dem bärenstarken Gegner geschuldet war, so konnte man in diesem Jahr bereits im Halbfinale den größten Titelkandidaten bezwingen und ging mit breiter Brust ins bevorstehende Finale.

Was nicht heißen sollte, dass man leichtes Spiel im Finale gegen die Mannschaft der Lufthansa Cargobulls haben würde. Denn dazu ist die Liga in den letzten Jahren viel zu stark geworden und kein Gegner ist zu unterschätzen. Zumal jeder Pokal bekanntlich von eigenen Regeln lebt. So stand man sich nun also am Montag, 16.10.2017 um 19:30 Uhr zum großen Showdown in Rembrücken gegenüber.

Bereits vor dem Spiel wurde unser langjähriger Schiedsrichter "Manni" von Spielertrainer Christian Kern im Rahmen der aktuellen Mannschaft verabschiedet, da er aus alters- und auch gesundheitlichen Gründen leider ab sofort nicht mehr zur Verfügung stehen wird, was wir sehr Bedauern und ihm für seine lange Zeit auf dem Platz als leitender Schiedsrichter der DJK-Fußballer wirklich sehr dankbar sind. Wir wünschen dir auch auf diesem Wege noch-mal das Beste für die Zukunft.



Mach es gut, Manni.

Aber nun zum Spiel, bei extrem dichten Nebel herrschten von Anfang an sehr schlechte Sicht- und Spielbedingungen. So ergab sich in der ersten Halbzeit ein eher vorsichtiges abtasten beider Mannschaften. Echte Torchancen kamen auf beiden Seiten nicht zu Stande. Es passte dann auch ins Bild, dass das 1:0 für die Cargobulls eher durch Zufall und kollektives stolpern der DJK-Hintermannschaft kurz vor dem Halbzeitpfiff viel.

Die zweite Halbzeit war obwohl der immer noch schlechten Sicht von Beginn an spannender und temporeicher. Man merkte der DJK-Truppe sofort die Risikobereitschaft und den absoluten Willen an, dieses Spiel noch zu drehen. Stand man doch wie im Vorfeld bereits erwähnt das dritte Mal in Folge im Finale und schwörte sich darauf ein, dass es heute zum Sieg reichen muss.

Belohnt für das Risiko und hohe Tempo wurde man Mitte der zweiten Halbzeit durch Jan Huther mit dem verdienten Ausgleich. Es entwickelte sich nun ein wahrer Sturmloch der DJK, man spielte nur noch auf ein Tor - das der Lufthansa Cargobulls. In der letzten Spielminute war es dann erneut Jan Huther, der nach bärenstarker Vorarbeit das 2:1 erzielen konnte.

Leider war bei Anstoß für die letzten Sekunden kaum ein Spieler der DJK mit dem Kopf noch beim Spiel und man fühlte sich als der Sieger, sodass es den Lufthansa Cargobulls tatsächlich gelang, den direkten Ausgleich nach Wiederanpfiff zu erzielen. Unfassbar diese Schlussminute für alle Beteiligten der DJK.

Nun ging es also in 2x10 Minuten Verlängerung. Und wieder übernahm Jan Huther die Hauptrolle. Nach wenigen Minuten der ersten Hälfte der Verlängerung verletzte sich der DJK-Stürmer ohne fremd Einwirkung so schwer, das ein Rettungswagen herbeigerufen werden musste.

Nach Rücksprache des Schiedsrichtergespanns mit beiden Spielführern entschied man, aufgrund dieses schlimmen Ereignisses, direkt über zum Elfmeterschießen zu gehen. Hier zeigten sich die starken Nerven, sowie der absolute Siegeswillen unserer Truppe und es wurden alle Elfmeter verwandelt.

Der Gegner leistete sich einen Fehlschuss und somit war man erstmals im dritten Anlauf Pokalsieger.

Abschließend bleibt zu sagen, dass man an diesem Tag gegen ein absolut gleichwertiges Team gespielt, aber am Ende verdient gewonnen hat. Überschattet wird all das natürlich von der Verletzung Jan Huthers, dem wir auf diesem Wege nochmals gute Besserung und schnelle Genesung wünschen.

Tischtennis-Frühspport

Auftakt am Donnerstag, 24. Mai 2018, ab 10:00 Uhr
danach nach Absprache
Ansprechpartner ist Walter Kurth

Drei Medaillen für die Sportkeglerjugend

Gold & zwei Mal Bronze gehen nach Münster

(mst) In dieser Saison war Chayenne Willner Gastspielerin in der Mannschaft des KV Mittelhessen und Leonie Marshlick, Kai Brandt, Jannik Stanchly und Philipp Stanchly in ihren jeweiligen Altersklassen beim SKV Mörfelden.

Am vierten und somit auch letztem Spieltag in der Landesliga standen drei Münsterer Kegler auf dem Treppchen. Mit diesem Erfolg konnten sie und ein weiterer viertplatzierter DJK Spieler das Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Eppelheim lösen.

Eine Goldmedaille holte Leonie Marshlick (291 LP) mit ihrer Mannschaft, denn sie konnten sich vor den VdK Aschaffenburg platzieren. Weitere Mannschaften gab es in dieser Altersklasse mangels Spielerinnen nicht. Besser sieht es bei den U18 Spielerinnen aus. Jedoch stand Chayenne Willner leider auf verlorenem Posten mit ihrer



U14 Leonie Marshlick Gold, Kai Brandt vierter Platz.



Jannik und Philipp Stanchly mit Bronze.

Mannschaft, weil diese nicht vollständig antreten konnte. Mit dem fünften Tabellenplatz qualifizierten sie sich nicht für die Deutschen Meisterschaften, aber Willner konnte sich über eine neue persönliche Bestleistung von 364 Kegel freuen.

Kai Brandt (378 LP), U14 Spieler, kämpfte um jeden Kegel und schaffte es mit nur zehn Kegel Vorsprung den vierten Platz und somit die Teilnahme bei den Meisterschaften für seine Mannschaft zu sichern.

Die U18 Spieler Jannik (185 LP) und Philipp Stanchly (389 LP) beendeten diesen Spieltag mit ihrer Mannschaft noch knapper. Erst der letzte Wurf ihres Teamkollegen Tim Michel sicherte die Bronze-medaille mit drei Kegel Vorsprung. Nun freuen sich alle auf die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Eppelheim, wo die Jugendlichen auf den Segmentbahnen vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Großaufgebot bei Bezirksmeisterschaften

Premiere bei den U10-Keglern

(mst) Am Wochenende der letzten Winterferienwoche fanden die Bezirksmeisterschaften der Sportkeglerjugend in Griesheim statt. Mit elf gemeldeten Teilnehmer waren die Münsterer das größte Team bei diesem Event. Die Trainerinnen Gabi Veit und Manuela Stanchly hatten sich sehr gut auf diese Tage vorbereitet und mit Hilfe der Eltern war alles reibungslos verlaufen.

Noch nie in der 25-jährigen Vereinsgeschichte hatte die DJK Blau-Weiß Münster bei Meisterschaften U10 Kegler dabei. Als Erster stellte sich, nach nur wenigen Monaten des Trainings, der siebenjährige Marvin Ratzl der Herausforderung. Voller Eifer konnte er im Vorlauf und im Endlauf

das gleiche Ergebnis von tollen 293 Kegel erreichen und holte Bronze. Mit starken 708 Kegel holte Cyara Kaffenberger Silber bei den Sportkeglerinnen und mit 793 Kegel bekam Lukas Remspecher die Goldmedaille der U10 Sportkegler.

Gerade mal vier Trainingseinheiten ins Räumen hatten die U14er Sina Kurtz und Daniel Gerhold und standen das erste Mal auf auswärtigen Bahnen. Sehr konzentriert, mit viel Spaß ließ Sina ein paar Keglerinnen hinter sich und holte einen tollen siebten Platz mit 554 Kegel. Daniel kam auf klasse 539 Kegel und den elften Platz. Mit mehr Spielerfahrung ging Kai Brandt in den Wettbewerb und belegte den sechsten Platz mit 682 Kegel der U14 männlich.

Auch in der Klasse U18 weiblich hatte mit Chayenne Willner eine Spielerin aus Münster teilgenommen und sie holte mit 626 Kegel eine weitere Medaille für das Team auf dem dritten Platz. In der teilnehmerstärksten Gruppe, der U18 männlich, kämpften die Brüder Stanchly und Jan Scheuermann um jedes Holz. Jannik Stanchly trat als jüngster Spieler an und siedelte sich mit 783 Kegel auf dem zwölften Platz im Mittelfeld an. Zwei Plätze weiter oben landete Jan Scheuermann mit 803 Kegel und Philipp Stanchly beendete dieses Wochenende mit 826 Kegel auf Platz sechs.



Teilnehmende und Trainerinnen bei den Bezirksmeisterschaften.

Tolle Nikolausfeier der Sportkeglerjugend Begeisterung beim Nachwuchs

(mst) Viel hat sich bei der Sportkeglerjugend der DJK Blau-Weiß Münster seit der letzten Nikolausfeier getan. Die Anzahl der Jugendlichen hat sich mehr als verdoppelt und die Kinder sind mit wachsender Begeisterung dabei diesen tollen Sport zu erlernen. Auch beim Trainerteam hat es seit dem Frühjahr eine Veränderung gegeben. Für die Abteilungsleiterin Beate Dollheimer ist nun Gabi Veit zusammen mit Manuela Stanchly für das Training mit allem was dazu gehört verantwortlich. Gabi Veit absolviert derzeit eine einjährige Ausbildung, um den C-Trainerschein zu erlangen und ist nach Bestehen ihrer schriftlichen Prüfung auf dem besten Weg dahin. Die erfahrenen U14 und U18 Jugendlichen sind neben den Ligaspielen nun auch in der Landesliga dabei. Dort sammeln sie reichlich Erfahrung und konnten schon einige top Ergebnisse präsentieren.

Im Januar werden fast ein Dutzend Jugendliche bei den Bezirksmeisterschaften in Griesheim vertreten sein, so viele wie schon lange nicht mehr. Und einiges mehr erwähnte Gabi Veit bei der Nikolausfeier am vergangenen Donnerstag in ihrer Rede an die Eltern, Verwandten und Kinder.

Bevor die Kegelbahnen dann für das traditionelle Tannenbaum-Spiel frei gegeben wurden, bekam jedes Kind noch einen Gutschein für einen Kinobesuch. Dieser wird im Januar gemeinsam mit allen anderen Kindern eingelöst, da die Bahnen durch die Fastnachtsitzungen der DJK nicht gespielt werden können und kein Training stattfinden kann. Erst nach einigen Stunden verließen die letzten Gäste diese sehr schöne und gelungene Veranstaltung.



Danke für das Engagement in der Nachwuchsarbeit.

Impressum

Herausgeber: DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

Redaktion: Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Layout: Leandra Müller (Idee Umschlag), Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

Autorinnen und Autoren: Sabrina Kreher (skr), Manuela Mack (mm), Manuela Stanchly (mst), Peter Waldmann (pwa), Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Fotos: Andreas Diehl, Jochen Dony, Ursula Luh-Fleischer, Andreas Pixa, Manuela Stanchly, weitere Vereinsmitglieder, Thomas Diehl (Bezirkswart)

Vertrieb: Margarete, Josef & Michael Bonifer

Druck: HST Offsetdruck GbR, Am Bauhof 9B, 64807 Dieburg

Redaktionsschluss: 1. Juli 2018

Homepage: www.djk-münster.de

Gerhard Roßkopf absolvierte 1.000 Spiele

Weiterhin wurden eine Dame & fünf Herren geehrt

(ulf) Zum Ende der Vorrunde wurden Ursula Luh-Fleischer und Günter Oestreicher geehrt. Richtig Stress beim Ehren kam dann nach der fastnachtsbedingten Heimspiel-Pause auf. Bislang wurden in der Rückrunde fünf Herren geehrt. Die absolvierten Spiele addieren sich auf 3.800 Partien!

1.000 Spiele Gerhard Roßkopf



Gerhard Roßkopf feierte seinen 1.000. Spiel ohne großes Brimborium.

1.000 Mal am Tisch und das ohne etwas Besonderes, so wollte es Gerhard Roßkopf. Er verzichtete auf ein ihm zustehendes Jubiläumsevent und wollte sein Jubiläum lieber im Kreise seiner Mannschaft begehen. Und so kam es dann Anfang März auch. Ulrich Becker, einer der drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster, und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennis-Abteilung, ehrten ihn.

Was Gerhard Roßkopf als für die DJK gemacht hat, ließ Ulrich Becker kurz Revue passieren. Gerhard Roßkopf war mehrere Jahre als Herrenwart im Leitungsteam der Tischtennisabteilung aktiv. Zusätzlich kümmerte er hat sich um Sponsoring inklusive der Plakate und die Bewirtung bei Heimspielen der Spitzenmannschaften. Außerdem war er in den 80er Jahren viele Jahre Trainer der Skiabteilung und als Skiläufer bei Vereinsmeisterschaften im Einsatz. Als aufmerksamer Kellner bei den Fastnachtssitzungen sorgte Gerhard für einen guten Umsatz. Bei den von Heinrich Schuster 1974 und 75 ausgerichteten Jugendfahrten war Gerhard als Fahrer mit dabei. Bei vielen Arbeitseinsätzen hilft er mit und auch bei den DJK-Sportlerwallfahrten ist er regelmäßiger Teilnehmer und Helfer.

Martin Heckwolf hatte die Statistik dabei. Die 1.000 Spiele absolvierte Gerhard Roßkopf seit

seinem ersten Spiel 1973 in den ersten bis sechsten Herren, wobei die eine Partie in den sechsten Herren nur statistische Bedeutung hat. Seine sportliche Heimat sind die vierten Herren, gleichzeitig sein aktuelles Team, mit 379 Einsätzen und die Dritte, wo er auf 340 Einsätze kommt. 224 Mal hat er für die zweite Mannschaft seinen Schläger ausgepackt. 34 Mal stand er im Trikot der fünften Herren am Tisch und 22 Mal lief er für die erste Mannschaft auf.

Gerhard Roßkopf freute sich über einen Gutschein, die Urkunde und die Statistik und nach dem Foto-termin, zu dem sich auch die beiden anderen Vereinsvorsitzenden, Thomas Meinel und Andreas Müller, gesellten, ging er für sein Team an den Tisch.

200 Spiele Ursula Luh-Fleischer



Damenwartin Ursula Luh-Fleischer wurde geehrt.

Am letzten Spieltag der Vorrunde wurde Ursula Luh-Fleischer für ihr 200. Spiel im DJK-Trikot geehrt. Die Ehrung nahmen Heiko Huther vom geschäftsführenden Vorstand sowie Martin Heckwolf vom Tischtennis-Leitungsteam vor.

Heiko Huther erwähnte in seiner Ansprache, dass Ursula Luh-Fleischer im Jahre 2008 der DJK beitrug. Sie absolvierte ihr erstes Spiel für die DJK am 30. August 2008 gegen TuS Hausen. Das Spiel endete Unentschieden und Ursula gewann zwei Spiele. Schnell integrierte sie sich in den neuen Verein und übernahm in den folgenden Jahren zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten und Verantwortung. Sie ist seit Jahren Mitglied des Tischtennis-Leitungsteam und kümmert sich hier vorrangig um den Spielbetrieb der Damen. Aber auch für das Sponsoring der Tischtennis-Abteilung inklusive des jährlichen Saisonhefts ist sie seit Jahren mit viel Einsatz verantwortlich und

federführend tätig. Weiterhin ist Ursula Luh-Fleischer seit 2012 Jahren als Pressewartin des Gesamtvereins tätig und hat nach dem Erscheinen der 100. Auflage auch die Verantwortung für die Vereinszeitung „Streiflichter“ übernommen. Heiko Huther bedankte sich für das herausragende Engagement für den Verein. Weiterhin ist sie als Trainerin und Betreuerin für den Verein tätig. Aufgrund ihres Trainingsfleißes und ihres Kampfgeistes half auch sie mit, dass die DJK Blau-Weiß Münster in der Saison 2013/2014 in die zweite Bundesliga aufstieg. Dies bedeutete den größten Erfolg im Mannschaftssport der DJK Blau-Weiß Münster. Auch hier war Ursula federführend für die Organisation der Auswärtsspiele im Ruhrgebiet und weiteren Teilen Norddeutschlands verantwortlich. Sie organisierte die Anreisen und Unterkünfte und war vor allem auch an den Heimspieltagen für den leckeren Kuchen zuständig, der in ihrer Küche selbst gebacken wurde. Auch im nationalen und internationalen Betriebssport ist Ursula, meist zusammen mit Andreas Diehl aus der zweiten Herren-Mannschaft, aktiv und hat hier schon zahlreiche Titel und Meisterschaften mit nach Münster gebracht. Heiko Huther bedankte sich im Namen des Vorstandes für die zahlreichen Tätigkeiten und überreichte der Spielerin einen Blumenstrauß.

Anschließend führte Martin Heckwolf noch einige Zahlen und Fakten zur Statistik auf. Nach ihrem Start in der zweiten Mannschaft absolvierte Ursula Luh-Fleischer bis zum letzten Jahr alle ihre Spiele in den ersten Damen. Seit der Saison 2016/2017 spielt Ursula parallel in der ersten und zweiten Damen-Mannschaft. Das 200. Spiel wurde wie auch das erste Spiel in der zweiten Damen-Mannschaft ausgetragen. Martin Heckwolf ließ nicht unerwähnt, dass Ursula in der Saison 2013/2014 auch zeitweise bei der dritten Herren-Mannschaft eingesetzt wurde und mit einigen Siegen zum Klassenerhalt in jener Saison beigetragen hat.

Abschließend erhielt Ursula im Beisein ihrer Mitspielerinnen eine Urkunde, eine Auflistung ihrer Spiele sowie einen Gutschein. Das Spiel gegen Reinheim wurde standesgemäß mit 8:2 gewonnen und anschließend die Herbstmeisterschaft in der Hessenliga gefeiert.

600 Spiele Gregor Griebmann

Gregor Griebmann wurde für seinen 600. Einsatz von Andreas Müller, einem der drei Vorsitzenden, und Martin Heckwolf, dem Herrenwart der Tischtennis-Abteilung, ausgezeichnet.

Gregor Griebmann war Tischtennisttrainer im Nachwuchsbereich und betreute die Talente auch bei Turnieren und Meisterschaften, unter anderem bei

der Kinderolympiade in Düsseldorf. Dass Gregor Griebmann weit mehr als Tischtennis bei der DJK macht, erwähnte Andreas Müller auch in seiner kurzen Ansprache. Der Jubilar war jahrelang Mitglied des Männerballetts und ist Teilnehmer an der Sportlerwallfahrt. Bei Veranstaltungen hilft er mit und steht insbesondere als Grillmeister zur Verfügung. Inzwischen ist er 45 Jahre Mitglied im Verein, 2013 wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der DJK-Treunadel in Gold vom DJK-Bundesverband geehrt.

Die Statistik der 600 Spiele hatte Martin Heckwolf mitgebracht. In seinem aktuellen Team, den fünften Herren, absolvierte Gregor Griebmann 152 Spiele, mehr machte er nur in den sechsten Herren, 178 Spiele. 146 Einsätze absolvierte er in den vierten Herren. 102 Mal packte er seinen Schläger in den siebten Herren aus. Acht Einsätze in den dritten Herren komplettieren die 600 Spiele.

Gregor Griebmann nahm mit Urkunde, Statistik und Gutschein den Schwung der Ehrung mit ins Spiel.



Gregor Griebmann und Dominik Ruhmann wurden gemeinsam geehrt.

600 Spiele Dominik Ruhmann

Auch Dominik Ruhmann ist mehr als Tischtennisspieler bei der DJK. Mit einem Grinsen erzählte Andreas Müller, dass der Jubilar (Rekord-) Teilnehmer an (Jugend-) Skifreizeiten ist. Aber auch sonst hat er ein paar Bestmarken. So blickt aktuell auf 20 Jahre im Gesamtvorstand zurück und ist Dauermittglied im Elferrat. Die Fastnachtssitzungen hält er im Video fest. Als Administrator betreut er die Technik der Webseite. Allwöchentlich kümmert er sich um die Reinigung der Bierleitung in der Gaststätte. Dass er auch bei Auf- und Abbau immer mithilft, ist für ihn selbstverständlich.

Die Statistik, die Martin Heckwolf vortrug, brachte es an den Tag: Dominik Ruhmann ist der einzige Spieler, der bei der DJK in allen Mannschaften von der ersten bis zur zwölften gespielt hat. Mit 231 Einsätzen stand er am häufigsten für die siebten Herren am Tisch – so auch in seinem ersten Spiel und in seinem jetzigen Jubiläumsspiel. Zwischen den zehnten Herren mit 100 Spielen und den 69

Einsätzen in den sechsten Herren liegen mit 93 Spielen in den achten Herren und 80 Spiele in den neunten Herren seine häufigsten Teams. 13 Mal packte er seinen Schläger für die Fünfte aus, fünf Mal für die Elfte. Je drei Einsätze in den zweiten und vierten Herren sowie je ein Einsatz in der ersten, dritten und zwölften Mannschaft summieren sich zu 600 Spielen.

Dominik Ruhmann freuten sich über Urkunde, Gutschein und Statistik.

500 Spiele Günter Oestreicher



Günter Oestreicher wurde im November geehrt.

Für 500 Spiele im DJK-Trikot wurde Günter Oestreicher von Uli Becker, einem der drei Vorsitzenden, und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennisabteilung, geehrt.

Uli Becker ließ kurz die DJK-Biografie von Günter Oestreicher Revue passieren. Er war lange Jahre bei den Hobby-Fußballern aktiv. Heute trifft er seine "alten" Kameraden noch am Fußballstammtisch. Beim Fastnachtsaufbau hat er sich immer um die Bildübertragungen gekümmert. Etliche von ihm zur Verfügung gestellte Fernseher stehen noch heute in den Umkleidekabinen. Während der Sanierungsphase packte er tatkräftig mit an. Seit wenigen Wochen hat er als Hallenwart Verantwortung übernommen.

Die allseits beliebte Spielstatistik trug Martin Heckwolf vor. Der Jubilar schlug mit 270 Spielen am häufigsten für sein aktuelles Team, die neunten Herren, auf. 192 Mal ging er für die achten Herren an den Tisch. In den elften Herren war er 63 Mal aktiv. 45 Einsätze in den zehnten Herren stehen in der Tabelle. Für die siebten Herren packte er 38 Mal die Tasche. Vier Spiele in den sechsten Herren und zwei Spiele in den fünften Herren komplettieren die 500 Spiele in der Statistik.

Günter Oestreicher erhielt nach kurzen Ansprachen die Urkunde, die Statistik und einen Gutschein.

500 Spiele Horst Packendorf

Horst Packendorf wurde von Ulrich Becker, einem der drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster,



Horst Packendorf begann erst, wenn andere aufhören.

und Martin Heckwolf, Herrenwart der Tischtennis-Abteilung, für sein 500. Spiel im DJK-Dress geehrt. Ulrich Becker plauderte bei der Ehrung ein wenig „aus dem Nähkästchen“. Der inzwischen 80-jährige zog erst mit 55 Jahren nach Münster und hat dann schnell den Weg zur DJK gefunden. Mit seiner Frau vor dem DJK-Schaukasten stehend wurde sein Interesse und Talent am Tischtennis erkannt, und nach diesem ersten Gespräch kamen kurz darauf das erste Training und auch das erste Spiel im DJK-Trikot. Inzwischen sind es in 25 Jahren 500 Spiele geworden. Neben Tischtennis hat sich Horst auch anderweitig in den Verein eingelebt. In früheren Jahren war Horst häufig bei Arbeitseinsätzen der Rentnerband aktiv. Auch mit seinem ehemaligen Heimatverein in Sachsen besteht eine gute Freundschaft, die sich in mehreren gegenseitigen Besuchen von Mannschaften mit sportlichem und kulturellem Austausch zeigt. Er ist ein regelmäßiger Teilnehmer der Wanderung zwischen den Jahren und begleitet beim gemütlichen Ausklang gerne das ein oder andere Lied mit seinem Akkordeon.

Martin Heckwolf hatte die Statistik dabei: 160 Mal stand Horst Packendorf für die neunten Herren am Tisch. 140 Mal kam er in den achten Herren zum Einsatz. 93 Mal packte er für die Siebte seinen Schläger aus und 82 Mal für die zehnten Herren. 16 Spiele in der Sechsten, fünf Einsätze in der Elften, drei Matches für die fünften Herren und ein Spiel in den vierten Herren komplettieren die 500 Spiele.

Horst Packendorf freute sich über einen Gutschein, die Urkunde und die Statistik. Im Spiel seiner Mannschaft konnte er je ein Einzel und Doppel für sein Team gewinnen, allerdings müssten sich die neunten Herren knapp mit 7:9 geschlagen geben.

400 Spiele Joachim Heckwolf

Im Schatten einer Ehrung für 1.000 Spiele, die bei

der DJK sehr selten ist, könnte die erste Ehrung von Joachim „Jogi“ Heckwolf fast untergehen. So nicht bei der DJK.

Ulrich Becker wusste auch hier einiges über den Jubilar. So war Joachim Heckwolf Abteilungsleiter Tischtennis, als das grüne Band zum zweiten Mal an die DJK verliehen wurde. In den 1990er Jahren hat er die Jugend betreut. Mit dem Männerballett stand er auf der Fastnachtsbühne. Bei den Sitzungen hat er sich auch um die Technik gekümmert.

Die Zahlen der Statistik hatte Martin Heckwolf parat. 228 Spiele absolvierte Joachim Heckwolf in den vierten Herren. In 71 Partien stand er für die dritten Herren am Tisch. 27 Mal packte er den Schläger für die fünften Herren, seinem aktuellen Team, aus. 21 Mal war er als Spieler der sechsten Herren aktiv



Drei Vorsitzende beglückwünschen Joachim Heckwolf.

und 22 Mal stand sein Name auf dem Spielbogen der zweiten Herren.

Mit Gutschein, Urkunde und Statistik ging Joachim Heckwolf gleich an den Tisch.

Neue Vereinsmeister beim Nachwuchs

Yannik Lichte holt Titel im Einzel & Doppel

(ulf) Der Tischtennis-Nachwuchs kürte kurz bevor es in die kleine Pause über Weihnachten ging, seine Vereinsmeister. Mit Matti Krämer, Jannik Lichte und Noah Janovich gab es lauter neue Titelträger im Einzel. Im Doppel holte sich Yannik Lichte an der Seite von Nick Breitwieser seinen zweiten Titel und wurde so der erfolgreichste Spieler.

In der A-Klasse setzte sich Matti Krämer ungefährdet durch. Nur einen Satz gab er gegen den zweitplatzierten Enes Bilici ab. Dieser gab einen Satz gegen die drittplatzierte Leonie Breitwieser, blieb sonst aber sou-



Sebastian Heimrich ehrt Matti Krämer.

verän. Platz vier sicherte sich Ronja Löbig mit einem Fünf-Satz-Erfolg gegen Farhad Zahid, der damit auf Platz fünf kam, vor Jannis Schledt.

Die größte Konkurrenz war die B-Klasse. Dort wurden zunächst in zwei Gruppen die Halbfinalisten ermittelt. Nick Breitwieser setzte sich in Gruppe eins vor Simon Thomas durch. Beide zogen ins Halbfinale ein. Linus Schledt, Loris Euler und Marc Michelmann schieden aus. In der Gruppe zwei gewann Maike Till vor Yannik Lichte. Die beide in die Endrunde einzogen. Felix Streit und Julia Heckwolf schieden aus. Yannik Lichte und Maike Till gewannen ihre Halbfinalspiele und trafen im Finale erneut aufeinander. Dort gelang Yannik Lichte die Revan-



Yannik Lichte gewann im Einzel und Doppel.

che für die Gruppenniederlage und so sicherte er sich den Vereinsmeistertitel.

Bei den Jüngsten setzte sich Noah Janovich ohne Satzverlust durch. Lotte Gilbert wurde Zweite vor Benjamin Peter auf Platz drei. Saphia Zahid wurde Vierte vor Xenia Hartmann und Milas Schledt.

Im Doppel traten zehn Doppel an. Im Halbfinale standen Farhad Zahid/Maike Till, Nick Breitwieser/Yannik Lichte, Ronja Löbig/Loris Euler und Simon Thomas/Noah Janovich. Nick Breitwieser/Yannik Lichte und Ronja Löbig/Loris Euler schaffte den Einzug ins Finale. Dort setzten sich Nick Breitwieser/Yannik Lichte durch.

Beim gemeinsamen Pizzaessen wurden die Sieger und Platzierten von den beiden Jugendleitern der Tischtennisabteilung, Sebastian Heimrich und Andreas Pixa, die auch die Turnierleitung inne hatten, geehrt.

Ronja Löbig ist Kreisjahrgangsmeisterin

Insgesamt sechs Podiumsplätze für die jüngsten Talente

(ulf) Bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften waren achte DJK-Talente am Start. Aus dem starken Ergebnis mit sechs Podiumsplätzen ragte Ronja Löbig, die den einzigen Sieg feiern konnte, heraus.

In der Altersklasse 0 startete Maïke Till. Im System jede gegen jede bewies sie bei zwei Siegen im Entscheidungssatz Nervenstärke. Als einzige Spielerin konnte sie gegen die Siegerin zwei Sätze gewinnen. Doch im Entscheidungssatz musste sie sich dann geschlagen geben.

Ronja Löbig und Ida Singer standen in der Altersklasse 2 gemeinsam auf dem Treppchen. Ronja gewann ohne Niederlage. Erst im letzten Spiel des Tages musste sie einen Satzverlust hinnehmen. Ida Singer unterlag ganz knapp im Duell um Platz zwei. Dabei kämpfte sie sich nach einem 0:2-Satzrückstand zurück in die Partie. Doch im Entscheidungssatz musste sie sich geschlagen geben.

Mit Simon Thomas, Felix Streit und Marc Michelmann gingen drei DJKler in der Altersklasse

3 an den Start. Zunächst standen Vorrundenspiele an. Während Marc Michelmann nach zwei Niederlagen im Entscheidungssatz ausschied, zogen Simon Thomas und Felix Streit als Gruppensieger ins Viertelfinale ein. Dort war für Felix Streit Endstation. Simon Thomas schaffte es bis ins Finale, musste jedoch dort seinem Gegner gratulieren.



Ronja Löbig & Ida Singer auf dem Podest.

Auch in der Altersklasse vier standen mit Nick Breitwieser und Loris Euler zwei DJKler auf dem Treppchen. Im System jeder gegen jeden verlor Nick Breitwieser das Spiel um den Sieg im Entscheidungssatz. So blieb Platz zwei für ihn – direkt vor Loris Euler, der das Vereinsduell klar verlor.

Peter Tran feiert Premierensieg

Neuzugang wird gleich zweifacher Vereinsmeister

(ulf) 31 DJKler, darunter acht Damen, fanden sich kurz vor Jahresende in der DJK-Halle ein, um ihre Besten auszuspielen. Dabei konnte sich Peter Tran, seit Saisonbeginn im Verbandsligateam am Start, gleich bei seinem Debüt in die Siegerliste eintragen. Neben dem Titel in der A-Klasse sicherte er sich auch den Doppeltitel – an der Seite von Sebastian Heimrich.

Peter Tran gewann das Finale der A-Klasse gegen Matteo Schmidt. Auf Platz drei kam Glenn Knoth vor Andreas Diehl. Rückkehrer Wilfried Iglar holte sich den Titel in der B-Klasse mit einem Finalerfolg gegen Uli Breitwieser. Platz drei holte sich Bernd Kurth vor Clara Meinel.

In der C-Klasse gab es eine Vereinsmeisterin: Birgit Heckwolf entschied das Finale gegen Andreas Pixa zu ihren Gunsten. Nachwuchsspieler Enes Bilici holte sich Platz drei vor Gregor Gießmann. Tobias Christmann wurde Vereinsmeister in der D-Klasse. Im Finale unterlag Joachim Heckwolf. Dritter wurde Yannic Antons vor Dominik Ruhmann. Die E-Klasse war eine "Damensache". Kerstin Brühl setzte sich vor Fabienne Werner, Stefanie Stanchly und Ines Heckwolf durch.

Im Doppel setzten sich Sebastian Heimrich/Peter Tran im Finale gegen Uli Breitwieser/Matteo Schmidt durch. Im Halbfinale schieden Martin Heckwolf/Clara Meinel und Yannic Antons/Horst Packendorf aus



So sehen die Sieger aus: Sebastian Heimrich & Peter Tran.

Christian Albrecht wird Hessenmeister

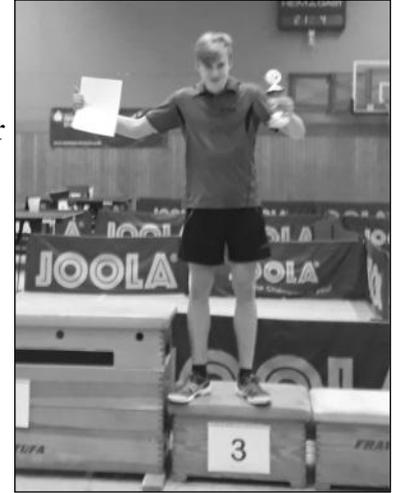
Doppeltitel und Bronze im Einzel als überragendes Ergebnis

(ulf) Mit Clara Meinel, Christian Albrecht und Robert Volkmann waren drei DJK-Nachwuchskräfte bei den Hessischen Meisterschaften der Jugend am Start. Mit dem Titel im Doppel und dem dritten Platz im Einzel war Christian Albrecht in Lampertheim sehr erfolgreich.

Christian Albrecht spielte ein überragendes Turnier. In der Vorrundengruppe K holte er sich mit drei Erfolgen den Gruppensieg. Parallel setzte sich Robert Volkmann mit drei Siegen in der Gruppe J durch. Beide setzten sich in der ersten Hauptrunde durch. Im Achtelfinale schaltete Robert Volkmann den an vier gesetzten Spieler aus und Christian Albrecht zog auch ins Viertelfinale ein. Während sich Robert Volkmann im Entscheidungssatz geschlagen geben musste, zog Christian Albrecht mit einem 3:0-Erfolg gegen die Nummer drei der Setzliste ins Halbfinale ein. Dort musste er seinem Gegner zum Sieg gratulieren, doch mit Platz drei hatte er seinen Platz auf dem Treppchen gesichert.

Noch besser lief es im Doppel für ihn. Nach einem Freilos und einem glatten Erfolg in Runde zwei, bewies er drei Mal Nervenstärke. Viertelfinale,

Halbfinale, Finale: immer ging es in den Entscheidungssatz und immer ging der DJKler mit seinem Partner als Sieger vom Tisch. Der Titel Hessenmeister ist der Lohn für so viel Kampf. Für Robert Volkmann war nach einem Freilos gleich im Achtelfinale Endstation.



Große Freude bei Christian Albrecht.

Bei der weiblichen Jugend belegte Clara Meinel Platz zwei in der Vorrundengruppe A. Dort musste sie sich nur der spät-eren Hessenmeisterin geschlagen geben. Im Achtelfinale musste sie sich im Entscheidungssatz geschlagen geben. Damit blieb Platz neun für sie. Im Doppel schaffte sie den Einzug ins Viertelfinale. Auch dort ging es in den Entscheidungssatz. Abermals musste sie gratulieren und so wurde sie Fünfte.

Treppchenplätze für den Nachwuchs

Nachwuchs bei Bezirksmeisterschaften im Doppel erfolgreich

(ulf) Zehn DJK-Nachwuchskräfte waren am zweiten November-Wochenende bei den Bezirksmeisterschaften am Start. Dabei schafften sie es insgesamt vier Mal im Doppel aufs Treppchen. Im Einzel war das Erreichen des Viertelfinales das beste Ergebnis aus DJK-Sicht.

Bei der Jugend wurde Clara Meinel bei den Mädchen und Christian Albrecht bei den Jungen jeweils Fünfte im Einzel. Im Doppel musste sich Clara Meinel erst im Finale geschlagen geben. Für Christian Albrecht war im Doppel im Halbfinale Schluss.

Max Meinel schaffte es bei den A-Schülern in die erste Hauptrunde. Im Doppel wurde er Dritter. Vier DJKlerinnen traten bei den A-Schülerinnen an. Beste des DJK-Quartetts wurde Leonie Breitwieser mit Platz fünf. Dhara Ries wurde Neunte. Bereits in der Gruppe schieden Sarah Heckwolf und Julia Michelmann aus.

Für Maike Till kam das Aus bei den B-Schülerinnen in der Gruppe. Im Doppel schied sie im Viertelfinale aus. Bei seinem ersten Turnier gelang



Clara Meinel nach einem Punktgewinn.

Marik Roßkopf nur ein Satzgewinn und so schied er bei den B-Schülern in der Vorrunde aus. Im Doppel stand Platz neun zu Buche.

Ida Singer startete bei den C-Schülerinnen. Im Einzel war in der Vorrunde Schluss, im Doppel wurde sie Fünfte.

Seniorinnenteam verteidigt Titel

Ursula Luh-Fleischer & Birgit Heckwold im Bezirk wieder top

(ulf) Das DJK-Seniorinnenteam hat erneut die Bezirksmannschaftsmeisterschaften in der Klasse Ü40 gewonnen. Nach dem Premiersieg im vergangenen Jahr in Crumstadt konnten sich Ursula Luh-Fleischer und Birgit Heckwold auch in diesem Jahr in Groß-Rohrheim durchsetzen. Dabei blieben die beiden sogar ohne Spielverlust.

Drei Teams hatten gemeldet. Die DJKlerinnen durften ausschlafen und erst zum zweiten Spiel anreisen. Dort präsentierten sie sich hellwach und gewannen mit einem souveränen 3:0-Erfolg gegen die TSG Oberrad. Damit kam es im abschließenden Spiel zu einem echten Finale, denn auch der TSV Langstadt hatte die erste Partie mit 3:0 gewonnen. Ursula Luh-Fleischer brachte mit einem klaren Sieg die DJK in Front. Birgit Heckwold bezwang die Nummer eins der Gegnerinnen mit 3:1 und schaffte so die Vorentscheidung. Bereits im Doppel konnten die DJKlerinnen den Sieg perfekt machen. Doch dies wurde nochmal ein hartes Stück Arbeit. Der erste Satz ging an Langstadt, Satz zwei und drei an Münster. Doch die beiden Langstädterinnen kamen zurück in die

Aus im Viertelfinale

(ulf) Mit Anna Heeg und Ursula Luh-Fleischer waren gleich zwei DJKlerinnen bei den Hessischen Meisterschaften der Damen am Start. Wie schon die Rangliste im September wurde auch die Meisterschaft in Lauterbach ausgetragen.

Anna Heeg schaffte mit zwei Siegen in der Vorrunde bei einer Niederlage gegen die spätere Zweitplatzierte den Sprung in die Endrunde. Ursula Luh-Fleischer blieb mit zwei Niederlagen bei einem Sieg nur Platz drei in der Gruppe und so war nach der Vorrunde das Turnier beendet. Im Viertelfinale spielte Anna Heeg groß auf. Sie brachte die spätere Hessenmeisterin an den Rand einer Niederlage und musste sich erst im entscheidenden siebten Satz eines packenden Spiels geschlagen geben. Im Doppel verloren beide mit ihren jeweiligen Partnerinnen im Viertelfinale.



Anna Heeg und Ursula Luh-Fleischer im Doppel.

Partie und holten Satz vier. Im Entscheidungssatz ging das DJK-Doppel erstmals zum Seitenwechsel in Front und gab diese Führung bis zum Schluss nicht mehr ab. Damit war auch die zweite Begegnung mit 3:0 entschieden und der Titel verteidigt.



Birgit Heckwold & Ursula Luh-Fleischer top.

„Wir konnten uns erneut durchsetzen und das Ticket für die Hessischen Meisterschaften lösen“, freut sich Ursula Luh-Fleischer. „Birgit hat mit dem Sieg gegen die Spitzenspielerinnen von Langstadt einen echten „Bigpoint“ geholt. Damit war das Tür zur Titelverteidigung weit offen und wir haben gleich im Doppel den Sack zugemacht.“

National überzeugt

(ulf) Beim TOP 48 des deutschen Tischtennisbundes überzeugte Robert Volkmann mit Platz 24. Als Ersatzmann hat er ein gutes Turnier, das in Usingen ausgetragen wurde, gespielt. In der Vorrunde kam er auf Platz vier in der Sechsergruppe. Damit ging es für ihn um die Plätze 17-32 weiter. Erneut wurde in der Gruppe weitergespielt. Er holte sich Platz zwei in der Vierergruppe. Damit ging es ins Halbfinale und Finale um die Plätze 21 bis 24. Dort musste er sich zwei Mal knapp geschlagen geben. So blieb am Ende Platz 24.



Robert Volkmann bei der Rückhand.

A-Schülerinnen holen Bezirkspokal

Erstmals Qualifikation zum Hessenpokal geschafft

(abr) In Heusenstamm fanden die Bezirkspokalmeisterschaften für den Nachwuchs statt. Als Siegerinnen des Kreispokals hatte sich hierfür auch die A-Schülerinnen-Mannschaft der DJK qualifiziert. Krankheitsbedingt musste Anika Braun leider kurzfristig absagen, so dass die Mädchen um Mannschaftsführerin Leonie Breitwieser zu dritt das Turnier bestreiten mussten. Bereits am Vortag hatte der TV Beerfelden seine Mannschaft zurückgezogen, so dass die verbliebenen vier Mannschaften gleich mit den Halbfinalspielen beginnen konnten. Die Halbfinalgegnerinnen von Sarah Heckwolf, Julia Michelmann und Leonie Breitwieser kamen vom TV 1891 Bürstadt. Zwei hart umkämpfte Einzel, ein klarer Sieg und ein 3:1 Sieg bescherte dem Trio einen 4:0 Gesamtsieg und somit den Einzug ins Finale. An einem der letzten Spiele an diesem Turniertag trafen die A-Schülerinnen auf die Spielerinnen der SG 1878 Sossenheim III. Leider musste sich Sarah im ersten Einzel im fünften Satz knapp geschlagen geben, doch Leonie glich mit ihrem Sieg sofort aus. Auch Julia hatte es gegen ihre Gegnerin aus Frankfurt schwer und musste sich im vierten Satz geschlagen geben.



Leonie Breitwieser, Sarah Heckwolf & Julia Michelmann mit Pokal.

Doch Leonie und Sarah konterten erneut und gewannen ihr Doppel relativ klar in drei Sätzen. Und dann lief es bei den Münsterer Mädels: Leonie und Sarah gewannen ihre beiden Einzel. Mit einem 4:2 Sieg gingen die Mädchen als Gewinner von den Tischen und nahmen als letzte Siegermannschaft des Tages glücklich den Bezirkspokal entgegen. Die Mannschaft ist nun für die hessischen Pokalmeisterschaften an Christi Himmelfahrt, 10. Mai, in Lauterbach qualifiziert.

Kreisranglistensieg

(ulf) Mit je fünf Mädchen und Jungen stellte die DJK ein kleines, aber erfolgreiches Aufgebot bei der Kreisendrangliste.

Herausragend war der Sieg von Leonie Breitwieser, die in elf Partien nur einen Satz



Leonie Breitwieser hatte gut lachen.

abgab, bei den A-Schülerinnen. Jeweils Zweite wurden Ronja Löbig bei den B-Schülerinnen, Max Meinel bei den A-Schülern und bei den C-Schülern Nick Breitwieser. Ida Singer wurde Dritte bei den B-Schülerinnen. Julia Michelmann auf Platz vier und Maike Till auf Platz sechs komplettierten das gute Abschneiden der Mädchen. Bei den C-Schülern belegte Simon Thomas Platz vier, Felix Streit wurde Siebter und Loris Euler Neunter.

Minis gekürt

(ulf) Safia Zahi und Sarah Schäfer bei den Mädchen sowie Benjamin Peter, Luis Santos und Felix Zeitler bei den Jungen sind die aktuellen MiniMeister bei der DJK. 17 Jungen und sechs Mädchen maßen sich in der DJK-Halle in den drei Altersklassen und zeigten teilweise schon ganz tolle Ballwechsel. Für die Besten geht es beim Kreisentscheid weiter.

Die mini-Meisterschaften sind eine Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB), speziell entwickelt für Kinder im Alter von zwölf Jahren oder jünger.



Andrea Breitwieser ehrt die erfolgreichen Mädchen.

Ursula Luh-Fleischer ist Bezirksmeisterin

Offizieller Titel geht an DJKlerin

(mst) Mit acht Mitgliedern war die DJK Blau-Weiß Münster mit einem kleinen, aber sehr erfolgreichen Team bei den Bezirksmeisterschaften der Aktiven Anfang November am Start. In Reichelsheim wurden die Meisterinnen und Meister im Einzel und Doppel in 24 Alters- und Leistungsklassen sowie zusätzlich im Mixed ermittelt. Insgesamt standen die DJKler 15 Mal auf dem Treppchen – je fünf Mal auf allen Stufen. Mit vier Titeln und einem zweiten Platz wurde Ursula Luh-Fleischer die erfolgreichste Teilnehmerin in diesem Jahr. Zwei Titel sowie einen zweiten und zwei dritte Plätze sicherte sich Vielspieler Andreas Diehl, der in vier Herrenklassen sowie dem Mixed startete. Christian Albrecht war einmal erfolgreich und wurde ein Mal Dritter.

Traditionell der Auftakt zu den Bezirksmeisterschaften machen die Seniorenklassen am Freitagabend. Im Trikot der DJK starteten Andreas Diehl und Glenn Knoth bei den 40ern und Wilfried Iglar bei den 50ern. Während Glenn Knoth und Wilfried Iglar in der Gruppenphase ausschieden, schaffte es Andreas Diehl bis ins Halbfinale. Dort musste sich der Titelverteidiger aber geschlagen geben und wurde Dritter. Das Ticket für die Hessischen Meisterschaften hat er aber in der Tasche. Im Doppel zogen Andreas Diehl und Glenn Knoth ins Finale ein. Dort mussten sie aber den Gegnern gratulieren.

Am Samstagmorgen ging es gleich weiter. In der B-Klasse waren Christian Albrecht und Andreas Diehl am Start. Andreas Diehl erkämpfte sich mit einem knappen Erfolg im Achtelfinale den Einzug ins Viertelfinale und damit das Ticket für die Hessischen Meisterschaften. Erst im Halbfinale kam das Aus für Christian Albrecht, der sich ebenfalls das Ticket für die Landesmeisterschaften sicherte. Im Doppel konnten sich beide gemeinsam den Titel holen. Seit vielen Jahren wurde erstmals wieder ein Mixedwettbewerb ausgetragen. Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl waren quasi Titelverteidiger, denn bei der letzten Austragung sicherten sie sich den Sieg. Und so sollte auch dieses Mal sein – sie freuten sich über die Bezirksmeisterschaft.

Anschließend ging es mit der A-Klasse weiter. Dort starteten neben dem erfolgreichen Mixedduo Julia Baligács sowie Till Körner und Christian Albrecht. Till Körner holte sich mit dem Halbfinaleinzug das Ticket für die hessischen Meisterschaften. Dieses verpasste Andreas Diehl mit Platz neun knapp. Christian Albrecht schied in der Gruppe aus. Im Doppel schied Christian Albrecht im Achtelfinale

aus, Till Körner/Andreas Diehl ereilte das Aus im Viertelfinale. In der Damenkonkurrenz verlief das Turnier für die beiden DJKlerinnen recht unterschiedlich. Während sich Julia Baligács souverän den Einzug ins Finale erspielte, musste Ursula Luh-Fleischer mächtig darum kämpfen. Doch im Finale standen sich die beiden Teamkolleginnen gegenüber – mit dem besseren Ende für die Ältere. Im Doppel machten sie gemeinsame Sache und sicherten sich den Titel.

Am Sonntag waren dann nochmal fünf DJKler in der höchsten Klasse, seit diesem Jahr die offene Klasse, am Start: Ursula Luh-Fleischer und Julia Baligács bei den Damen sowie Till Körner, Torsten Gwosdz und Andreas Diehl bei den Herren. Alle drei Herren schieden bereits in der Vorrunde aus. Im Doppel holten sich Torsten Gwosdz und Andreas Diehl Platz drei, für Till Körner kam das Aus im Viertelfinale. Bei den Damen war das Teilnehmerinnenfeld recht übersichtlich – die Hälfte stellte die DJK. Und so war das vereinsinterne Duell auch gleich das Auftaktspiel. Ursula Luh-Fleischer setzte sich souverän gegen Julia Baligács, die sich anschließend auch der Topgesetzten geschlagen geben musste, durch. Ursula Luh-Fleischer holte sich mit zwei weiteren Siegen den Titel und wurde damit offizielle Bezirksmeisterin. Somit sicherte sich die Seniorin eines der beiden Tickets für die Hessischen Meisterschaften. Julia Baligács muss hoffen, dass noch ein Platz frei wird. Im Doppel mussten sich die beiden Regionalligaspielerinnen im Finale geschlagen geben.



Ursula Luh-Fleischer und Julia Baligács bei der Segerehrung.

Vor 10 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

Ausgabe 74 - März 2008

Sie gehen im Beifall des Publikums - Lydia Werner und Heinz Ries verlassen die Fastnachtsbühne

Sie wurden im gleichen Jahr geboren. Sie haben zusammen die Schulbank gedrückt. Sie haben beide ihre jeweiligen Partner in Eppertshausen gefunden. Sie sind beide zu wichtigen Stützen der DJK-Fastnacht geworden. Jetzt haben beide ihre aktive Fastnachtslaufbahn beendet! Heinz Ries nach 52 Jahren, Lydia Werner nach 28 Jahren! Er war als Redner, Sänger und als Präsident aktiv. Sie gründete das Männerballett und machte es mit ihren Ideen zu einem unverwechselbaren Original. 1979, als die DJK ein Männerballett aufbauen wollten, holte Friedel Seib Lydia Werner als dessen Leiterin zur DJK. Eine tolle Wahl! Lydia prägte von Anfang an den Stil ihres Balletts. Schon beim ersten Auftritt 1980 verzichtete sie darauf Männer einfach in Frauenkleider zu stecken. Als der heutige DJK-Vorsitzende ein Jahr alt war, betrat Heinz Ries zum ersten Mal die Fastnachtsbühne. Viele Vorträge hat er gehalten. In der Turnhalle, im Jugendheim und in der DJK-Halle. „Schütze Peng und Schütze Bum“ war der erste Auftritt; „Jedem Narr gefällt soi Kapp“ in diesem Jahr der letzte. Dazwischen hat er viele Glanzpunkte gesetzt und er war 33 Jahre Sitzungspräsident!



Zwei DJK-Originale gehen in den karnevalistischen Ruhestand; die DJK sagt DANKE! Heinz Ries verlässt nach 52 Jahren, Lydia Werner nach 28 Jahren die närrischen Bretter.

Ausgabe 75 - Juni 2008

Vier Titel bei sechs Startern

DJK-Sportkegler beenden ihre tollste Saison

Die DJK-Sportkegler erlebten die tollste Saison, seit sie 1991 zum ersten Mal an einer offiziellen Punktunde teilgenommen haben. Sechs aktive Mannschaften waren am Start, vier davon beendeten die Spielzeit als Meister!

Die erste Damenmannschaft, im Vorjahr knapp abgestiegen, beendete ihre Spielzeit als souveräne Meisterinnen und stieg wieder in die Regionalliga auf. Spannender ging es wieder beim ersten Herrenteam zu. Münster oder Lorsch hieß es zwei Spieltage vor Schluss. Lorsch gewann mit Vereinsrekord in Bürsstadt und das DJK-Team konzentrierte sich auf seine Fähigkeiten und fuhr gegen Griesheim einen nie gefährdeten Sieg ein.

Die beiden Spitzenteams haben ihr Ziel erreicht. Aber eine gesunde Abteilung braucht nicht nur eine Spitze, sondern auch einen soliden Unterbau. Die Spieler der zweiten Mannschaft legten los wie die Feuerwehr. Bereits am ersten Spieltag erkämpften sie sich die Tabellenführung. Einen Platz, den das Team während der gesamten Spielzeit nicht mehr abgegeben hat.

Wurden die anderen Meisterschaften angestrebt und sogar erhofft, so war die Meisterschaft der dritten Herrenmannschaft die größte Überraschung der Saison 2007/2008.

Vier Meistermannschaften stehen bei den DJK-Sportkeglern in den Analen der Saison 2007/2008. Aber auch die beiden anderen Mannschaften sollen darin nicht vergessen sein. Sowohl die vierte Herrenmannschaft als auch die gemischte Mannschaft belegten den zweiten Platz in ihren Spielklassen. Eine Bilanz, die wohl schwer noch einmal zu erreichen sein wird.



Die zweite und die dritte Herrenmannschaft feiern ihre Meisterschaften. Hintere Reihe von links: Markus Wolf, Daniel Weber, Dieter Zammert, Patrick Veit, Markus Mai, Steffen Neubert, Georg Hassenzahl, Christian Müller, Robert Ruhmann. Vordere Reihe von links: Hans Nellhübel, Heinz Schüler, Robert Dony, Wilfried Kreher. (Foto: Michael Prasch)

Ausgabe 76 - September 2008

Ursula Luh-Fleischer deutsche Spitze

DJK-Neuzugang erringt Deutsche Meisterschaft

Mit dem Titel einer Deutschen Meisterin verabschiedet sich Ursula Luh-Fleischer von ihrem seitherigen Verein TSV Klein-Umstadt. Bei ihrem Auftritt bei den deutschen Titelkämpfen der Verbandsklassen konnte Luh-Fleischer neben ihrem Titel in der Damen-Klasse B auch noch den dritten Platz im Doppel belegen. Dabei stand Tanja Haberle (Eintracht Pfungstadt) an ihrer Seite. Die in der nächsten Saison für die DJK Münster in der Regional- und Oberliga an den Start gehende Ursula Luh-Fleischer konnte ihren Meistertitel in Neuss in eindrucksvoller Weise erringen.

Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub



Miteinander reden und lachen,
 sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen,
 zusammen schöne Bücher lesen,
 sich necken,
 dabei aber auch einander
 Achtung erweisen,
 mitunter sich auch streiten,
 - ohne Hass,
 wie man es auch mit sich tut,
 manchmal auch in den Meinungen
 auseinandergehen
 und damit die Eintracht würzen,
 einander belehren
 und voneinander lernen,
 die Abwesenden schmerzlich vermissen
 und die Ankommenden freudig begrüßen
 lauter Zeichen der Liebe und Gegenliebe,
 die aus dem Herzen kommen,
 sich äußern in Miene, Wort
 und tausend freundlichen Gesten,
 und wie Zündstoff den Geist
 in Gemeinschaft entflammen,
 sodass aus Vielfalt Einheit wird.

AUGUSTINUS

All das tun wir immer wieder – sich dessen bewusst zu werden/zu sein, heißt der Gegenwart Bedeutung geben. Eintauchen in den Moment und verweilen in der Gemeinschaft mit anderen. In all dem Tun auch der Stille einen Platz einräumen und zugleich dem Körper einen Ausgleich bieten.

Das ist unbezahlbar – und ein riesiges Geschenk an jeden Einzelnen und an uns Menschen in der Gemeinschaft.

Man sieht sich....

- im Training / beim Verbandsspiel
- bei einer Veranstaltung
- in der Gaststätte.....

Termine 2018

3. Mai	Abteilungsversammlung Tischtennis	23. Juni	Beachvolleyballturnier
24. Mai	Auftakt Tischtennis- Frühsport	10. November	Vereinsabend
28. Mai bis 01. Juni	2. Jedermann-Kegelturnier	11. November	Kartenverkauf für Fastnacht
08. Juni	Jahreshauptversammlung	29. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren

Alle aktuellen Termine unter www.djk-muenster.de.

Das Dutzend ist voll!

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

101. Ausgabe, März 2015

Wir feiern auch ohne Motto!

Kompletten Medalliensatz geholt
Vorwöchentliche mit Spark in Champagny
Wintermärchen à la DJK

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

102. Ausgabe, Juli 2015

Dritte Herren-Mannschaft holt Triple!

Seminar der Halle im Fokus
Premiere ganz oben auf dem Treppchen
Vom Ortsentscheid bis zur Landesspitze

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

103. Ausgabe, September 2015

Gelungene Jubiläumsfeier

Regen kann die Stimmung nicht trüben
Spannende Duette im heißen Sand
Toller Tag im Holiday Park

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

104. Ausgabe, Dezember 2015

Einmal im Jahr wird zusammen gefeiert

Acht Titel gehen nach Münster
Viel Erfahrung mit der Kugel
Ehrungen „Unverhofft kommt oft“

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

105. Ausgabe, März 2016

Rasante fünfte Jahreszeit

Advent mal anders
Trainingsfleiß macht Vereinsmeister
Erste Herren liefern Spiel der Rekorde

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

106. Ausgabe, Juni 2016

Mit dem Vorstands-Trio in die Zukunft

Meisterschaften feiern, Alt und Jung
Damen-Trio wurde geehrt
Silber bei den Bundesmeisterschaften

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

107. Ausgabe, September 2016

Verbindung von Sport und Glaube

Wir haben es gemeinsam geschafft
Wir Galt in Frankreich
Mit Liveticker in die neue Saison

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

108. Ausgabe, Dezember 2016

Volle Bühne & ganz viele Dankeschön

Die größten Gewerke sind fertiggestellt
3.000 Euro für Kindergartenprojekt
Trio stand zusammen 1.700 mal am Tisch

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

109. Ausgabe, März 2017

Umbau, Umbau, Umbau – Tatarä

Markus Lang ist Rekordchampion
Kerstin Lobig stand schon 400 Mal am Tisch
Drei Medaillen für den Nachwuchs in Hessen

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

110. Ausgabe, Juli 2017

Alina Dollheimer ist wieder Weltmeisterin

Ein ganzes Jahr in zweieinhalb Stunden
Zusammengezehrt sind es 1.650 Spiele
Meisterliche Damen & erfolgreiche Kids

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

111. Ausgabe, Oktober 2017

Sonja Haus und Robert Koser geehrt

Sonne, Main und gute Laune
Happy Birthday, DJK
Auf ein Neues in die Vollen

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER **DJK**

112. Ausgabe, April 2018

Von Fleischwurst, Tee & einem Bauwagen

„Yippe yeah, Kraxel & Remmidemmi!“
Hessenmeisterin im Einzel
Gerhard Rohkopf absolvierte 1.000 Spiele

